

Bildungsurlaub

Mit „Walking In Your Shoes“ das Wesentliche sichtbar machen

„Walking in Your Shoes“ (WIYS) ist eine innovative Form des intuitiven Coachings. Durch empathisches Einfühlen erlaubt die Methode, in den „Mokassins“ eines Anderen zu gehen. So wird es innerhalb kürzester Zeit möglich, die Seelenbewegung, Dynamik oder das verborgene Potential einer Person/Situation zu erfassen. Die Person, die dein Anliegen „walkt“, bringt die Seelenbewegung, von der sie erfasst wird, in Form von Bewegung und Stimme zum Ausdruck.

So kann dir dein nächster Schritt aufgezeigt, ein blinder Fleck aufgedeckt, eine Blockade gelöst oder dein in dir schlummerndes Potential aufgezeigt werden.

Allein das „Auf sich wirken lassen“ eines Walks kann bereits tiefgreifende Erkenntnis- und/oder Heilungsprozesse in dir auslösen.

Weitere Anwendungsgebiete von WIYS:

- Mitmenschen/Tiere auf tiefer Seelenebene verstehen und unterstützen
- Aufdecken und Heilen von Familiendynamiken
- Beziehungen verbessern und heilen
- Traumata, Ängste und Depressionen lösen
- Kreativität und Lebensfreude entfalten
- Herzöffnung und Liebesfähigkeit erweitern
- Lebensfragen und Entscheidungen beantworten

Ziele des Bildungsurlaubs:

- Erlernen und Kennenlernen des „Walken“, die Kunst des spontanen Einfühlens
- Fallsupervision mit WIYS
- Weiterentwicklung der beruflichen Kompetenzen als TherapeutIn / soziale/r BegleiterIn mit Hilfe von WIYS
- Informationen über die Abgrenzung in Bezug zur Aufstellungsarbeit

- Basiswissen über WIYS auf der „Metaebene“ – welche Prozesse, theoretischen Aspekte und Annahmen liegen dieser Methode zugrunde
- Chancen und Grenzen der Methode
- Schulung zur achtsamen Kontaktaufnahme mit eigenen Körper- und Seelenbewegungen (Einheiten Bodywork, meditative Arbeit)

„Walking In Your Shoes“ wurde von dem Schauspieler Joseph Culp und dem Psychologen John Cogswell Mitte der 80er Jahre in Kalifornien, USA, entwickelt. Der Familiensteller Christian Assel brachte diese bisher in Deutschland einzigartige Methode 2008 nach Europa.

Die 3-tägige Intuitionsarbeit ist kombiniert mit Bodywork und aktiver Meditation.

Aktuelle Termine & Zeiten entnehmen Sie bitte der beigelegten Termin- und Anmeldekarte.

Veranstalter

Sobi - Sozialpädagogisches Bildungswerk, seit 1979 anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung in NRW, zertifiziert durch Gütesiegel Weiterbildung

Veranstaltungsort und Adresse

Sobi - Sozialpädagogisches Bildungswerk
Achtermannstr. 10 - 12, 48143 Münster
Tel: 0251 - 51 11 77 | Fax: 0251 - 48 28 188
info@sobi-muenster.de | www.sobi-muenster.de

Bankverbindung

Sobi e.V. | Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN: DE 07 37020500 0007207300
BIC: BFSWDE33

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online oder mit der Anmeldekarte und ist mit der schriftlichen Anmeldebestätigung verbindlich. Sollte die Anzahl der InteressentInnen die Anzahl der Plätze übersteigen, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme.

Rücktritt

Ein Rücktritt ist bis 4 Wochen vor Beginn möglich, wir erstatten den Gesamtbetrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30 EUR. Danach kann der Betrag nur erstattet werden, wenn eine Person von der Warteliste nachrücken kann.



Sobi

Sozialpädagogisches
Bildungswerk
Münster

Walking in Your Shoes

Ausbildung | Seminare



„Du kannst einen Menschen erst verstehen, wenn Du 1000 Schritte in seinen Mokassins gegangen bist.“ (nach einem indianischen Sprichwort)

Fortbildung in vier Modulen „Walking In Your Shoes“

Die Fortbildung richtet sich an PsychologInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, KörpertherapeutInnen und andere interessierte Menschen, die diese Methode gerne kennenlernen möchten oder auch schon Vorkenntnisse mitbringen. Erfahrene WalkerInnen sind ebenso angesprochen, um ihre Kompetenzen in der Anleitung und Kursbegleitung auszubauen. „Walking In Your Shoes“ ist eine neue phänomenologische Selbsterfahrungsmethode. Sie bietet die Möglichkeit, sich selbst und andere Menschen auf tiefer Ebene verstehen zu lernen.

In seiner leichten Anwendung verbindet das Walken den Kopf mit dem Herzen und dem Bauch eines Menschen. Durch daserspüren und den Ausdruck des inneren Empfindens im Walk werden neue Erkenntnisse sichtbar. Ein Walk entfaltet in einer Gruppe sein volles energetisches Potenzial, dauert in der Regel bis zu 20 Minuten und hat folgende Akteure:

Erster Akteur ist die Person mit dem Anliegen, welches sie besser verstehen möchte.

Zweiter Akteur ist die ausgebildete Walkingbegleitung, die einfühlsam und ohne eigene Wertung die Ausdrucksweise dieser Person ganzheitlich erfasst und mit Fragestellungen begleitet. Entweder unterstützt die Walkingbegleitung die Person, wenn diese ihr Anliegen selbst walken möchte oder die Person sucht sich eine Stellvertretung aus dem Kreis der Teilnehmenden für ihren Walk aus.

Die dritte Person wird dann den Walk für die Person mit dem Anliegen durchführen. Die Gruppe teilt diesen Prozess durch Mitgefühl und Beobachtung. Ist ein Walk beendet, kommen alle Personen in den Kreis zurück und der Walk kann durch ergänzende Beiträge näher beleuchtet werden.

Das Walken wird in den 1980er Jahren von dem Psychologen John Cogswell und dem Schauspieler Joseph Culp in den USA entwickelt. Christian Assel, Philosoph und Familienaufsteller, bringt die Methode 2008 mit nach Deutschland. Die junge Selbsterfahrungsmethode verbreitet sich schnell in Europa.

Sie wird von immer mehr Menschen angenommen, um sich persönlichen Anliegen, beruflichen Fragen und allgemeine Zusammenhänge durch empathisches Vorgehen zu öffnen und den eigenen Verständnisrahmen zu erweitern.

Beliebte Themen des Walkens sind zum Beispiel: „Mein berufliches Potenzial“, „Das Thema hinter dem Symptom“ oder „Mein blinder Fleck“.

Auch können Personen aus ihrem Bezugssystem gewalkt werden sowie Anteile aus ihrem eigenen System.

Methoden:

- Klassisches Walking
- Gruppenwalks
- Prozessanalyse
- Vortrag
- Paar- und Gruppenarbeit
- Videoarbeit
- Dokumentation
- Achtsamkeits- und Meditationseinheiten

Die TeilnehmerInnen lernen in den 4 Modulen der Fortbildung WIYS als Methode sowie die verschiedenen Walkingformen und Prozesse kennen und erproben sich in der Anleitung von Walks.

Die Themenauswahl beim Erlernen der Selbsterfahrungsmethode WIYS richtet sich nach den Bedürfnissen und Anliegen der TeilnehmerInnen.

Darüber hinaus bekommen Sie die Möglichkeit durch Videoaufzeichnungen Walkingprozesse zu analysieren und Ihre Anwendungskenntnisse beim Walking zu vertiefen. Im Seminar wird Wert darauf gelegt, die sich in der Prozessarbeit zeigenden Phänomene zu reflektieren.

Dadurch können sich die eigenen Kommunikations- und Wahrnehmungsfähigkeiten ausweiten und gruppendynamische Prozesse hinterfragt werden.

Modul 1 - Einführung in die Methode

- A) Kennlernrunde, Theoretische Einführung
- B) Entstehung der Methode, Abgrenzung zum Familienstellen, Erläuterung des Stellvertreterphänomens
- C) Walkingablauf, Walkingformen, Gesprächsverlauf beim Walken

Modul 2 - Vertiefen der Kenntnisse mit Fokus auf die Walkingbegleitung

- A) Berufliche Einsatzgebiete des Walkens: Supervision / Coachingprozess
- B) Rollen im Walkingprozess: Walkingbegleiter/in, Anliegengeber/in – Stellvertretung, Beobachter/in – Dynamiken der Gruppe integrieren
- C) Anleiten von Walks: Interview - Gesprächsführung im Walk - Moderation der Auswertungsrunde

Modul 3 - Walkingbegleitung mit Videoaufzeichnungen

- A) Vorstellen von bereits produzierten Aufzeichnungen, Analyse der Videos
- B) Einsatzmöglichkeiten des Walkens zu allgemeinen Themen, Vertiefen der Anleitungkenntnisse in Kleingruppen, Eigene Videoaufzeichnungen im Kurs erstellen und transkribieren, Texte verfassen
- C) Möglichkeiten und Grenzen der Methode herausarbeiten, Einzelsitzungen und Arbeit in Gruppen

Modul 4 - Potenzialanalyse des Walkens

- A) Vom Leiter/in- zum Begleiter/in - Softskills
- B) Intensiv Phase der eigenen Anleitung: Interview - Herausarbeiten des Anliegens, Begleitung im Walkingprozess, Auswertungsrunde, Integration der Gruppendynamik
- C) Vertiefen und Reflexion der erworbenen Kenntnisse im Kurs, Übertragbarkeit des Walkens in die privaten und beruflichen Lebenswelten der TeilnehmerInnen



Nach dem Kurs sind die TeilnehmerInnen befähigt, Walking In Your Shoes als Selbsterfahrungsmethode in ihre privaten und beruflichen Lebenswelten zu transferieren.

Es wird empfohlen - durch weitere praktische Walkinganwendungen - die im Kurs erworbenen Kenntnisse weiterzuentwickeln.

Kursleitende Susanne Hennig



Dipl. Sozialpäd., seit 2007 Weiterbildungen im systemischen Bereich, Systemische Aufstellerin, Dozentin an der SRH Fachhochschule Hamm, Fachgebiet „Soziale Arbeit“ Praxisbegleitung von Studierenden mit systemischen Methoden und „Walking in your shoes“. „Walking in your shoes“

hat sie durch Christian Assel im Jahr 2008 kennengelernt und sich mit der methodischen Herangehensweise in allen Positionen eines Walkingprozesses vertraut gemacht. Als Seminarleiterin von Supervisionsseminaren für pädagogische Fachkräfte, Abendkursen zur persönlichen Weiterentwicklung sowie als Gründerin der „Walking in your shoes Studiengruppe NRW“ vermittelt sie seit 8 Jahren ihren Kursteilnehmenden das Walken.

Zu einige Kurseinheiten wird ein Gastreferent eingeladen.

Aktuelle Termine & Zeiten entnehmen Sie bitte der beigelegten Termin- und Anmeldekarte.